

# DIE KUNST DES MUSIZIERENS

Die Brass Band Cazis probt derzeit für ihren Auftritt Ende Mai

Von Loredana Pianegonda



*Unter der musikalischen Leitung von Susanne Rechsteiner (Bild links) üben alle Mitglieder der Brass Band Casis mit viel Disziplin für den bevorstehenden Auftritt in der Bündner Arena. Bilder Loredana Pianegonda*



Am letzten Sonntag haben sich die Mitglieder der Brass Band Casis zur gemeinsamen Probe für ihr aktuellstes Konzertprogramm «Peter und der Wolf», das am Samstag,

25. Mai, um 20 Uhr in der Bündner Arena in Casis zu hören sein wird, getroffen. Es ist der erste Auftritt der regionalen Brass Band, bestehend aus Musikerinnen und Musikern aus dem ganzen Kanton, mit der neuen Dirigentin Susanne Rechsteiner. Im Fokus des ersten Konzerteils stehen hauptsächlich Wettbewerbsstücke für das Kantonale Musikfest, das vom 21. bis 23. Juni in Arosa über die Bühne geht.

Beim kürzlichen Probenbesuch in der Turnhalle in Casis ist unter anderem an dem 13-minütigen Selbstwahlstück «Journey to the Center of the Earth» von Peter Graham gearbeitet worden. «Dieses Stück besitzt ein hohes Tempo, ist laut und aggressiv», so Susanne Rechsteiner im Gespräch. Beim Augenschein vor Ort wird über eine Stunde am Werk gefeilt. Was für den Laien bereits hervorragend klingt, hat für das geschulte Musikgehör noch Verbesserungspotenzial. Die Töne müssen präziser gespielt, das Crescendo muss noch lauter werden. Rechsteiner arbeitet sich zusammen mit der Brass-Formation schrittweise durch das anspruchsvolle Werk. «Die Dramatik des Stücks muss noch spürbarer sein», weist die Dirigentin die Instrumentalisten an. Dieselbe Stelle wird nochmals geübt, mal spielen nur die Cornetts, dann wieder «tutti». «Kunst machen» sei eben harte Arbeit, meint Rechsteiner. Die Dirigentin fordert viel von den Mitgliedern der Brass-Formation, dessen ist sie sich bewusst. «Ich weiss, dass ich mich manchmal in Details verlieren kann»,

eräumt sie später ein. Die Musikerinnen und Musiker scheint dies allerdings nicht zu stören, sie üben mit eiserner Disziplin und versuchen, die Anweisungen umzusetzen.

Dabei kommen der Spass und die Freude am gemeinsamen Musizieren nicht zu kurz, während der Probe wird viel gelacht.

Am Ende des ersten Probeblocks wird ausserdem der Marsch «The Red Shield» geübt. Auch hier wird wieder auf jede Nuance geachtet: Jeder Takt sollte mit gleich viel Energie gespielt werden, meint Rechsteiner, bevor sie die Instrumentalisten in ihre wohlverdiente Verschnaufpause entlässt. Am Nachmittag steht die Probe mit den Werken aus «Peter und der Wolf» von Sergei Prokofjew auf dem Programm. Das sinfonische Märchen begeistert auch noch über 80 Jahre später junge und jung gebliebene Zuhörer. In der Fassung der Brass Band Casis erzählt und inszeniert der

Schauspieler und Regisseur Jeannot Hunziker die Geschichte vom kleinen Peter, während die Musikerinnen und Musiker in die verschiedenen Rollen der Erzählung schlüpfen. Für die kleinen Zuhörer findet am Samstag, 25. Mai, um 17 Uhr zudem eine zirka einstündige Kindervorstellung mit der ausschliesslichen Aufführung von «Peter und der Wolf» statt. Damit möchte man auch die Jüngsten für Blasmusik begeistern.

Bis die Bündner Arena in Casis aber zum Schauplatz eines wunderbaren Märchens wird, ist es noch ein wenig hin. Deshalb werden die über 30 Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit ihrer Dirigentin noch viele Stunden fleissig üben.

### Bündner Arena wird zum Schauplatz eines Märchens

**Samstag, 25. Mai, «Peter und der Wolf» in der Bündner Arena in Casis: 17 Uhr, Kindervorstellung (Kurzprogramm), Eintritt frei, Kollekte; 20 Uhr Hauptvorstellung mit den Werken fürs Kantonale Musikfest in Arosa.**

### Anzeige



### Graubünden macht dich fit fürs E-Mountainbike!

Jeden Samstag von Mai bis Oktober 2019, an 12 Standorten im ganzen Kanton.

Den Kurs in deiner Nähe und alle weiteren Infos findest du hier:

[www.herbert.bike/fit-for-ebike](http://www.herbert.bike/fit-for-ebike)